



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2019

WUQM Consulting GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Geschäftsführer
Dr. Stefan Müssig

Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg
Deutschland

0931 780 970 0
0931 780 970 29
info@wuqm.de

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2019, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die WUQM Consulting GmbH ist eine Unternehmensberatung mit Sitz in Würzburg, die deutschlandweit tätig ist.

Bereits seit dem Jahr 1994 beraten und begleiten wir Unternehmen und Organisationen bei der Einführung, Überwachung und Überprüfung, Pflege und kontinuierlichen Weiterentwicklung prozessorientierter (integrierter) Managementsysteme bzw. betrieblicher Prozesse (Mess-, Überwachungs- und Audittätigkeiten) insbesondere in den folgenden Schwerpunkten:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Datenschutz und Informations(IT)-Sicherheit
- Energiemanagement, Energie- und Ressourceneffizienz
- Nachhaltigkeitsmanagement, Corporate Social Responsibility (CSR)
- Qualitätsmanagement
- Lebensmittelsicherheit
- Risikioanagement und Produktsicherheit
- Umweltmanagement und die EMASeasyTM-Methodik

Genauere Details zu unseren Beratungsthemen und Dienstleistungen finden Sie [hier](#).

Zudem bieten wir ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungen, Fachseminaren und themenbezogenen Inhouse-Schulungen zur Festigung der Rechtssicherheit in Betrieben und zum Ausbau fachlicher Kompetenzen an.

Eine Übersicht unseres thematischen Angebots finden Sie [hier](#).

Ergänzende Anmerkungen:

Die WUQM Consulting bietet nicht nur ihren Kunden die Chance, eine Vorbildfunktion auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise einzunehmen, indem sie diese bspw. bei der Einführung von integrierten Nachhaltigkeitsmanagementsystemen unterstützt, sondern geht selbst mit gutem Beispiel voran.

Als Kleinunternehmen (mit 7 Mitarbeitern) ist die WUQM nicht verpflichtet über Ihr Nachhaltigkeitsengagement im Sinne des CSR-Richtlinie-

Umsetzungsgesetzes zu berichten, aber nimmt die Nachhaltigkeitsberichterstattung als Chance wahr und berichtet freiwillig.

Im Jahr 2015 wurde das integrierte Nachhaltigkeitsmanagementsystem [EMAS^{plus}](#) eingeführt und im Frühjahr 2016 durch einen externen Umweltgutachter bestätigt. Damit wurde die Übereinstimmung mit der EMAS-Verordnung und der EMAS^{plus}-Richtlinie und somit die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung gemäß ISO 14001 und ISO 26000 bestätigt.

Das Nachhaltigkeitsengagement beinhaltet auch die Unterzeichnung des Nachhaltigkeitskodex der deutschen Veranstaltungswirtschaft, [fairpflichtet](#), für die Durchführung eigener Events und Seminare. Seit 2017 ist die WUQM Consulting zudem offizieller [DNK-Schulungspartner](#) und trägt durch das Angebot von Informationsveranstaltungen und Schulungen zur Verbreitung des DNK bei.

Nähere Details können Sie unserem [Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung](#) und unserer aktualisierten Umwelterklärung entnehmen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Im Jahr 2015 hat die WUQM Consulting die prozessorientierte Methodik [Ecomapping® und EMASeasy™](#) angewendet, umso das eigene Nachhaltigkeitsmanagementsystem einzuführen. Damit erfüllt sie die Standards der EMAS-Verordnung, der EMAS^{plus}-Richtlinie, der ISO 14001 und der ISO 26000.

Wichtige Bestandteile der genannten Methodik sind die [Unternehmenspolitik](#) mit strategischen Leitlinien, die Analyse der wesentlichen sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte der Geschäftspraktiken, deren Chancen und Risiken sowie die Entwicklung eines Verbesserungsprogramms mit definierten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zielen.

Der wesentliche Umweltaspekt ist die Mobilität. Daher liegt der Fokus auf der Verringerung von Emissionen aus dem Verkehr. Ziel ist es, die Emissionen aus dem PKW-Verkehr zu vermeiden, kontinuierlich zu verringern und bis zum 31.12.2021 die Klimaneutralität zu erreichen.

Eine genaue Beschreibung der Methodiken und der einzelnen Analyseschritte finden Sie im [Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung 2015](#) sowie in der aktualisierten [Umwelterklärung 2019](#).

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Unsere **wesentlichsten Nachhaltigkeitsaspekte** und die sich daraus ergebenden **Chancen** und **Risiken** haben wir in einer Tabelle zusammengestellt und bewertet, so dass sich eine Priorität der **Nachhaltigkeitsrelevanz** ergibt.

Prozess	Relevante Auswirkung (Aspekt)	Nachhaltigkeitsrelevanz	Risiken	Chancen
Unternehmensplanung	Gestaltung des Unternehmens entsprechend der Unternehmensleitlinien und Definition von konkreten Jahreszielen	hoch	Unerwartete Umsatzeinbußen durch Wegfall von Projekten	Kontinuierliche Ausweitung der Geschäftsfelder zur Umsatzausweitung
Mitarbeiterentwicklung	Motivation wird gesteigert, Identifikation mit dem Unternehmen steigt, Umsatzsteigerung	hoch	Unerkannte Unzufriedenheit bei Mitarbeitern	Erkennen von Mitarbeiterpotentialen
Projektmanagement (Beratung)	langfristige Kundenbindung, Umsetzung der Unternehmensleitlinien, langfristige Marktteilnehmer sein, Kundenzufriedenheit generieren	hoch	Kundenzufriedenheit sinkt.	Auswertung der Geschäftsfelder beim Kunden.
Dienstreisen mit PKW	Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen, CO2-Emissionen, Klimawandel	mittel	Unfall mit Dienstfahrzeug, Auswirkungen Klimawandel	Digitale Beratung, Remote Audits, Reduzierung von Dienstreisen
Dienstreisen mit Bahn	100% Ökostrom für Fernreisen, Emissionen, schwere Vereinbarkeit von Beruf und Familie	mittel	Streiks, Zugausfall	Digitale Beratung, Remote Audits, Reduzierung von Dienstreisen
	schwere Vereinbarkeit von			

Schulungen, längere Veranstaltungen	Beruf und Familie, Überstunden, Einschränkung von Freizeitmöglichkeiten	hoch	Absage, Pandemiesituation, Umsatzverluste	Online-Meetings, Videokonferenzen
Beschaffung	Umweltperformance, Einhaltung von Menschenrechten, Kosten, Produktsortiment, Liefertreue	mittel	Lieferausfall	Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance der Lieferanten
Beschaffung von ökofairen Büromaterialien	Ressourcenschonung, Emissionseinsparungen, faire Arbeitspraktiken	hoch	Lieferausfall	Lieferant als Kunden werben
Beschaffung von IT- Einrichtungen, (überwiegend regional, keine Großlieferanten)	Transport, Energie, Ressourcen, Servicequalität, Reparaturfähigkeit, Regionale Wertschöpfung	hoch	Lieferung nicht rechtzeitig, Mitarbeiter kann nicht arbeiten	Lieferant als Kunden werben

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die WUQM hat in ihrem Verbesserungsprogramm 2018 - 2021 Ziele und Maßnahmen definiert. Eine jährliche Fortschreibung findet statt. Auf diese Weise wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess garantiert, in den alle Mitarbeitenden einbezogen werden.

Die Ziele haben wir in einer Tabelle dargestellt, die sich im Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung 2020 befinden. Für diesen Textabschnitt wäre die Tabelle zu lang und zu unübersichtlich.

Den Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter:

<https://www.wuqm.de/nachhaltigkeit/downloadbereich/>

Auf den Seiten 24 - 25 finden sie das Nachhaltigkeitsprogramm mit Zielen und Maßnahmen.

Der Bezug zu den Sustainable Development Goals wird über die Kernthemen der ISO 26000 abgebildet, diese sind integraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagementsystems. Eine spezifische Zuordnung der Ziele der WUQM zu den SDGs wird erst im nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2021 erfolgen. Da die EMAS^{plus} Richtlinie im Juli 2020 aktualisiert wurde und dort

eine genaue Zuordnung der SDGs vorgenommen wurde.

Umweltkennzahlen zur Überprüfung der Zielerreichung werden in einer Input-Output-Analyse (Strom und Wärme, Mobilität, Materialverbrauch, Energieverbrauch, Wasser und Abwasser, Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffe) erfasst (S. 16 - 20). Die Kontrolle der Zielerreichung erfolgt u.a. im Managementreview durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte und die Geschäftsführung. Durch einen Umweltgutachter wird der Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung alle zwei Jahre extern überprüft und validiert. Alle 4 Jahre wird eine konsolidierte Umwelterklärung verfasst, die dann umfassender über die letzten vier Jahre berichtet.

Siehe Downloadbereich auf der Homepage der WUQM:

<https://wuqm.de/nachhaltigkeit/downloadbereich/>

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die WUQM Consulting erbringt ihre Wertschöpfung überwiegend durch Beratungsleistungen und Aus- und Weiterbildungen. Ihre Dienstleistungen werden deutschland- und europaweit angeboten, primär jedoch in einem Umkreis von 200 km vom eigenen Standort in Würzburg entfernt. Die dadurch entstehenden, häufigen Reisetätigkeiten haben eine hohe Umwelrelevanz. Zur Minimierung der negativen Umweltauswirkungen durch Mobilität, wird als bevorzugtes Verkehrsmittel die Bahn genutzt. Den Mitarbeitern wird hierfür eine BahnCard zur Verfügung gestellt. Ist eine Anreise mit dem Zug nicht möglich, werden sinnvolle Fahrgemeinschaften gebildet. Auf den Firmenparkplätzen wurden zwei E-Ladestationen installiert und im Dezember 2016 ein Plug-in-Hybrid-Fahrzeug für die Geschäftsführung geleast. Kosten für die Anreise der Mitarbeiter mit dem ÖPNV werden erstattet. Des Weiteren wird seit 2019 das Leasing von E-Bikes für die Mitarbeiter angeboten.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Wertschöpfung der WUQM Consulting ist das Angebot von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen. Durch den Umzug in neue Büroräume auf dem Bürgerbräu-Areal (die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude wurden nach geltendem EnEV-Standard kernsaniert) steht der WUQM Consulting seit Herbst 2015 ein eigener Seminarraum zur Verfügung. Die Veranstaltungen werden nach dem Nachhaltigkeitskodex [fairpflichtet](#) durchgeführt. Den Teilnehmenden wird ein Großteil der Materialien digital auf USB-Stick zur Verfügung gestellt, um Ressourcen zu sparen. Ist dies nicht möglich verwendet die WUQM Consulting

für den Druck der Materialien ausschließlich Recyclingpapier (Blauer Engel). Für die Zukunft ist zudem ein Ausbau des Veranstaltungsportfolios auf digitale Angebote geplant.

Für den internen Bürobedarf schreibt eine Beschaffungsrichtlinie umweltfreundliche und faire Standards für den Kauf von Büroutensilien, IT-Equipment und Lebensmitteln vor. Bestellungen werden fast ausschließlich bei umweltzertifizierten Partnern (Versandhandel, Druckereien, etc.) in Auftrag gegeben.

Zur Förderung des regionalen Wirtschaftsstandorts Mainfranken engagiert sich die WUQM sehr stark in regionalen Netzwerken zum Erfahrungsaustausch, zur Etablierung von Best-Practice-Beispielen und zur Nutzung von Synergieeffekten (Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V., beraternetz Mainfranken, Modell Hohenlohe, BVMW Mainfranken, Energieeffizienz-Initiative Unterfranken, etc.) auch viele unsere Geschäftspartner und Kunden haben Verbindungen zu diesen Netzwerken.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für das Managementsystem liegt bei der Geschäftsführung. Für die Einführung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems wurde eine Nachhaltigkeitsbeauftragte schriftlich bestellt.

Der Geschäftsführer Herr Dr. Müssig ist Fachkraft für Arbeitssicherheit (SiFa) und zuständig für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter (Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Ergonomie am Arbeitsplatz etc.). Für die Umsetzung des internen Datenschutzes ist der andere Geschäftsführer Herr Dr. Zöller verantwortlich. Gesetzlich ist die WUQM Consulting nicht verpflichtet einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, jedoch profitiert das Unternehmen von diesen zusätzlichen Qualifikationen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die einzelnen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Managementsystem werden in einer internen Verantwortungsmatrix dokumentiert. In die Realisierung, Weiterentwicklung und Pflege des integrierten Nachhaltigkeitsmanagementsystems ist das gesamte Team der WUQM Consulting aktiv eingebunden. Dies geschieht durch Prozesse wie die Ecomapping®-Methodik, die Ermittlung und Bewertung der relevanten Nachhaltigkeitsaspekte, die Entwicklung und Fortschreibung des Verbesserungsprogramms, Teammeetings und die Durchführung interner Audits.

Im operativen Geschäft sind nachhaltige Praktiken bspw. durch folgende Richtlinien und die Unterzeichnung von Kodizes definiert:

- Richtlinie zur öko-fairen Beschaffung für Büromaterialien, IT-Produkte, Reinigungsmittel und Berufskleidung, Stromversorgung, Wärmeversorgung durch Biogas, Lebensmittel und Getränke sowie Veranstaltungsmanagement (eingeführt 01/2016).

- Dienstreiserichtlinie zur Förderung des ÖPNV/Bahnverkehrs sowie der E-Mobilität (Hybrid-Fahrzeuge, E-Bikes) (geplant bis 07/2017).
- [Nachhaltigkeitskodex fairpflichtet](#) der Veranstaltungswirtschaft (unterzeichnet 07/2015)
- [Schulungspartner des Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#): Seit 02/2017 unterstützt die WUQM Consulting Unternehmen und öffentliche Einrichtungen mittels Schulungen zur Anwendung des DNK.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Mit der Einführung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems wurde eine Input-Output-Analyse erstellt. Die Kennzahlen werden jedes Jahr fortgeschrieben. Die Bilanz soll über die nächsten Jahre um weitere Nachhaltigkeitskennzahlen aus dem sozialen und ökonomischen Bereich erweitert werden. Über den [Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung 2015](#) (Seite 6) und die [aktualisierte Umwelterklärung 2019](#) (Seite 18) wird das Nachhaltigkeitsengagement der WUQM Consulting nach außen transparent, glaubwürdig und nachvollziehbar dargelegt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

a.

- [Unternehmensleitlinien](#)
- Nachhaltigkeitskodex [fairpflichtet](#) der Veranstaltungswirtschaft
- Richtlinie zur öko-fairen Beschaffung
- Dienstreiserichtlinie zur Förderung der Nutzung des ÖPNV/Bahnverkehrs und der E-Mobilität
- Registrierung als zertifiziertes Unternehmen nach [EMAS und EMASplus](#)

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

In halbjährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen mit der Geschäftsführung werden individuelle Ziele definiert und evaluiert wie sich die Mitarbeitenden je nach Kompetenz individuell entwickeln können und welchen Beitrag sie zur kontinuierlichen Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems leisten können.

Ein Anreizsystem stellt die Gewinnbeteiligung der Mitarbeitenden auf Grundlage eines leistungsbezogenen Prämienmodells dar, welches ebenfalls individuell ausgestaltet wird. Wenn das Unternehmen einen Überschuss erwirtschaftet, werden die Mitarbeitenden in Form einer Ausschüttung an diesem beteiligt.

Als Kleinunternehmen mit 7 Mitarbeitenden verfügt die WUQM Consulting nicht über ein Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) für die Geschäftsführung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Als Kleinunternehmen mit 7 Mitarbeitenden verfügt die WUQM nicht über ein Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) für die Geschäftsführung. Zur Vergütungspolitik der Geschäftsführung werden bisher keine Kennzahlen erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Die WUQM hat nur einen Standort in Würzburg. Der Indikator wird bisher nicht erhoben. Es wird jedoch geprüft, ob dieser Indikator erhoben werden kann.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen eines Workshops hat das Team die vielfältigen Anspruchsgruppen identifiziert, welche von den Entscheidungen des Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind bzw. Ansprüche an das Unternehmen stellen. Eine Stakeholder-Landkarte zeigt den Grad der Betroffenheit (Intensität der Kommunikation, der Ansprüche und des Einflusses) der Anspruchsgruppen auf (siehe [Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung 2015, S. 9](#)).

Der Dialog mit den Dauer- und Projektkunden wird unter anderem über einen Fragebogen zur Zufriedenheit mit den erbrachten Leistungen geführt. Das Feedback der Kunden findet Einfluss in die Mitarbeitergespräche und in die Besprechungen der Geschäftsführung. Die Lieferanten der WUQM beschränken sich auf wenige, umweltorientierte und zum Teil auch zertifizierte Anbieter. Es bestehen in der Regel sehr langfristige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen.

Unterstützende Stakeholder sind Kooperationspartner, Netzwerke, Wirtschaftsverbände, regionale Organisationen und lokale Nachbarn. Die genannten Foren und Stakeholder dienen zum Erfahrungsaustausch, zur Nutzung von Synergien, zur Projektgenerierung und als Multiplikatoren für das Angebot und Engagement.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Im persönlichen Kundenkontakt und über den Fragebogen zur Kundenzufriedenheit werden die Anliegen der Kunden an uns herangetragen. Hier werden insbesondere Erweiterungen bzw. Individualisierungen unserer Dienstleistungen vorgenommen. Doch die Kunden und Partner sind auch wichtige Impulsgeber für das eigene Managementsystem. Umgesetzt hat sie hiervon bspw. Folgendes:

- Erweiterung des Umweltmanagementsystems EMAS, um das Nachhaltigkeitsmanagementsystem EMAS^{plus}, insbesondere die Integration sozialer Belange in das Managementsystem
- Anwendung des Nachhaltigkeitskodex [fairpflichtet](#) bei der Durchführung eigener Veranstaltungen
- Gesundheitsmanagement mit konkreten Angeboten für die eigenen Mitarbeitenden (in Planung)

Von den Ideen und Anregungen der Mitarbeitenden wurden Folgendes realisiert:

- Initiierung und Umsetzung der EMAS-Zertifizierung
- Durchführung eines Teambuildings zum besseren Kennenlernen der Geschäftsführung und der Mitarbeitenden untereinander und der Stärkung der Identifizierung mit der Organisation sowie zur Optimierung der internen Organisation und Arbeitsabläufe
- Leasing von E-Bikes für Mitarbeitende
- Erhebung des CO₂-Fußabdruckes
- Kompensation der CO₂-Emissionen für einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb (in Planung)

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Im Beschaffungsprozess werden durch die Ausstattung des Seminarraumes mit Teppichfliesen aus nachwachsenden Rohstoffe nach dem cradle-to-cradle Verfahren und die konsequente Verwendung öko-fairer Büroutensilien Umweltauswirkungen minimiert.

Im Projektmanagement wird mit der Einführung von Umwelt-, Qualitäts- oder

Nachhaltigkeitsmanagementsystemen stärkt die WUQM das nachhaltige Wirtschaften von Organisationen. Positive Wirkungen entfalten sich durch langfristige Veränderungs- und Verbesserungsprozesse. Es werden klare Einsparziele u.a. in den Bereichen Abfall, Energie, Emissionen, Wasser, Abwasser gesetzt und kontinuierlich an der Verbesserung der Umweltleistung gearbeitet. Alle Kunden die z.B. EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) einführen, veröffentlichen eine extern geprüfte Umwelterklärung in der die ökologischen Auswirkungen ihrer Dienstleistungen und Produkte genau beschrieben sind und mit Kennzahlen belegt werden. Dabei wird die mitarbeiterorientierte und -motivierende EMASeasy-Methodik angewendet. Das bewirkt eine nachhaltige Sicherung des Systems - es wird gelebt.

Die Evaluierung der eigenen Dienstleistungen wurde im Frühjahr 2014 durch die Studie "EMAS - Zufriedenheit und Nutzungsbereitschaft von EMAS^{plus}, umweltpsychologische Ergebnisauswertung auf Basis einer Kundenbefragung" in Zusammenarbeit mit einem Forschungs- und Entwicklungsbüro durchgeführt. 28 Unternehmen wurden nach Ihrer Zufriedenheit mit EMAS und der EMASeasy-Methodik befragt und deren Potenzial für die Erweiterung des bestehenden Umwelt- zu einem Nachhaltigkeitsmanagementsystems abgefragt. Alle Betriebe haben ein ambitioniertes Umweltprogramm entwickelt und umgesetzt. Vor allem die Mitarbeitereinbindung durch die EMASeasy-Methodik wurde von 89 Prozent als besonders positiv bewertet. Ob die abschließende Umwelterklärung von Nutzen war und nachgefragt wurde, bejahten 70 Prozent. Als sonstige positive Effekte wurden Transparenz, Anregung zur Einsparungen, Verbesserung des Qualitätsstandards insgesamt oder Steigerung des Umweltbewusstseins bei den Mitarbeitern genannt.

Die Netzwerkarbeit und der Zugriff auf innovative Produkte oder Verfahren wird realisiert durch:

- den alltäglichen Kontakt mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen
- den intensiven regelmäßigen Austausch in Netzwerken, Foren, Arbeitsgruppen und Gremien
- die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link \(Seite 38\)](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Dieser Indikator ist nicht relevant, da die WUQM keine Finanzanlagen besitzt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die WUQM Consulting hat im Jahr 2014 zum ersten Mal eine Input-Output-Analyse erstellt und führt diese seitdem jährlich fort. Die Bilanz enthält mehrere Umweltkennzahlen, die vorwiegend den Kernindikatoren von EMAS entsprechen. Die genauen Verbrauchsdaten und spezifischen Umweltkennzahlen können Sie der [aktualisierten Umwelterklärung 2019](#) entnehmen.

Grunddaten

- Nutzfläche: beheizte Nettogrundfläche in Quadratmeter
- Mitarbeiter: Anzahl Vollzeitäquivalente, Anteil Frauen, Anteil Vollzeitstellen, Anteil unbefristete Verträge

Input

- Strom und Wärme: jährlicher Strom- und Wärmeverbrauch, Gesamtverbrauch an Strom und Wärme, Strom und Wärme pro Quadratmeter und pro Mitarbeiter, Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch
- Mobilität: Treibstoffverbrauch in Liter und gefahrene Kilometer pro Fahrzeug pro Jahr, Energieverbrauch der Mobilitätsprozesse
- Materialverbrauch: Papierverbrauch nach Blattzahl (umgerechnet in Blatt DIN A4) und Gewicht in kg, Papierverbrauch je Mitarbeiter, Einsparung Energieverbrauch und CO₂-Emissionen durch 100% Recyclingpapier
- Wasser/Abwasser: Warmwasser in Kubikmetern, Kaltwasser in Kubikmetern, Gesamtwasserverbrauch, Wasserverbrauch pro Mitarbeiter und Arbeitstag

Output

- Treibhausgasemissionen und Luftschadstoffe: CO₂-Emissionen in kg CO₂-Äquivalenten aus Strom-, Wärme- und Papierverbrauch sowie Mobilität, Gesamtaufkommen CO₂-Emissionen, CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter, Luftschadstoffe in kg CO₂-Äquivalenten aus Wärme und Mobilität

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unsere Ziele für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen finden sich einerseits im [Nachhaltigkeitsbericht 2020](#) wieder und Auszüge davon sind hier tabellarisch dargestellt:

Ziele	Maßnahmen	Frist	Umsetzungsstand
Einsparung von CO2-Emissionen aus Mobilität	Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses bzw. Übernahme der Kosten für ÖPNV für die Mitarbeiter, Angebot eines Fahrradleasing	Fahrtkosten zur Arbeit mit dem ÖPNV werden erstattet, Leasing für E-Bike oder andere Fahrräder wird angeboten 1 E-Bike Leasing Vertrag ist in Arbeit	75%
	Bereitstellung einer BahnCard bei hohem Dienstreiseaufkommen für Mitarbeiter in Verbindung mit Carsharing	BahnCard 50 wird zur Verfügung gestellt	100%
	Etablierung eines jährlichen Erfassungssystems für Dienstreisen und Pendlerverkehr mit Bahn, PkW und sonstige Verkehrsmittel	Erfassung der jährlichen Mobilitätskilometer DB, PKW ab 2019	75%
	Überprüfung der Möglichkeit zum Aufbau eines ganzheitlichen Mobilitätskonzept für das Bürgerbräu Areal	Bürgerbräu ist mit ÖPNV sehr gut zu erreichen, Fahrradstellplätze sollten verbessert werden, E-Lastenrad wurde angeschafft für das Bürgerbräu Areal; Architekturbüro Breunig kümmert sich um den weiteren Ausbau des Bürgerbräu Areals, Fahrradstellplätze auch für E-Fahrräder, Fahrbahnbelag etc.	100%
Kompensation der unvermeidbaren CO2-Emissionen für 2020	Berechnung des CO2-Fußabdrucks für WUQM in 2020 und Kompensation zum Januar 2021	Vergleich der Anbieter für CO2-Kompensation wurde erstellt.	100%
Anteil von nachhaltigen strategischen Lieferanten messen	Lieferantenbewertung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien durchführen	Lieferantenbewertung wird im Managementreview abgebildet 2019, Anteil der nachhaltigen Lieferanten beträgt 75%	100%

Ein noch offenes Ziel bis Ende 2020 ist: **Optimierung des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Umsetzung von 2 A&G-Maßnahmen pro Jahr.** Davon wurde bisher nur **eine** Maßnahmen umgesetzt. Die eine bisher nicht umgesetzte Maßnahmen ist die Koordinierung einer gemeinsamen Evakuierungs- und Feuerlöschübung auf dem Bürgerbräu-Areal.

Zur weiteren Reduktion des Ressourceneinsatzes sind folgenden Maßnahmen geplant:

- Erweiterung des Online-Seminar Angebots zur Reduktion von Dienstreisen
- weitere Umstellung auf einen papierlosen Bürobetrieb

Risiken die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben und negative Auswirkungen auf

Ressourcen und Ökosysteme haben sind die Emissionen aus Dienstreisen, wobei diese überwiegend per Bahn und PKW erfolgen. Es fand im letzten Jahr nur eine Dienstreise mit dem Flugzeug von 1.520 km statt. Wir verwenden keine Gefahrstoffe. Unser Papier ist zu 100% aus Recyclingmaterial und unsere Büromaterialien werden von einem nachhaltigen Versandhandel in Mehrwegboxen geliefert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Da wir ein Dienstleister sind und unsere eingesetzten Materialien sich vorwiegend auf Papier konzentrieren, wird dieser Indikator als relevante Kennzahl erhoben und evaluiert.

Materialverbrauch	Einheit	2016	2017	2018
Papierverbrauch (100% Recyclingpapier, Blauer Engel)	Blatt A4	18.256	19.814	15.095
Gewicht Papierverbrauch	kg	91	99	75
Papierverbrauch je Mitarbeiter	Blatt A4	4.197	4.985	3.620
Papierverbrauch je Mitarbeiter	kg	21	25	18
Energieverbrauch für 100% Recyclingpapier	kWh	382	415	316
CO ₂ -Emissionen für 100% Recyclingpapier	kg CO ₂	80,7	87,6	66,7

Die Berechnung der vermiedenen CO₂-Emissionen erfolgt über den [Nachhaltigkeitsrechner für Büropapier](#) der [Initiative Pro Recyclingpapier \(IPR\)](#), welche auch durch die WUQM Consulting unterstützt wird.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a + b:

Mobilität	Einheit	2016	2017	2018
Fahrtstrecke (2 Autos)	km	53.500	50.220	62.642
Treibstoffverbrauch	Liter	3.317	3.058	3.981
Fahrtstrecke (Bahn)	km	10.639	29.128	26.474
Direkte CO ₂ -Emissionen aus Mobilität (Diesel 3,09 kg/Liter; Benzin 2,50 kg/Liter)*	kg CO ₂ e	10.250	8.629	11.347

*Quelle: GEMIS 4.93

c

Energieverbrauch	Einheit	2016	2017	2018
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	Bauphase	5.042	4.099
Jährlicher Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	kWh	5.580	8.280	5.253
Summe Energieverbrauch Gesamt	kWh	5.580	13.322	9.352
Stromverbrauch je Mitarbeiter	kWh/VZÄ	Bauphase	1.268	983
Wärmeverbrauch je Fläche	kWh/m ²	31,35	46,52	29,5
Anteil erneuerbarer Energien	%	0	25	44

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Entwicklung Stromverbrauch

Da die Anzahl der Vollzeitäquivalente im Vergleich zu 2018 um 33 % gesteigert wurde, ist der absolute Stromverbrauch leicht gestiegen. Jedoch konnte der Verbrauch pro Vollzeitäquivalent von 842 kWh auf 717 kWh gesenkt werden (15 %)

Folgende Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs wurden mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten realisiert:

- Installation von 100% LED-Beleuchtung
- Beschaffung energieeffizienter Geräte: Kühlschrank und Spülmaschine der Klasse A++, energiesparender Induktionsherd

Desweiteren wird versucht, durch eine Mobilitätsinitiative den Energieverbrauch im Verkehrssektor zu senken.

- Erstattung der Kosten für die Mitarbeitermobilität
- Bereitstellung von Bahncards für die Mitarbeiter

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasser	Einheit	2016	2017	2018
Jährlicher Wasserverbrauch	Liter	5.500	4.530	6.800
Wasserverbrauch je Mitarbeiter	Liter	1.264	1.140	1.631

Der Erhöhung des Wasserverbrauchs muss intensiv nachgegangen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Da wir im Bürobetrieb überwiegend haushaltsübliche Mengen entsorgen, ist Abfall für uns kein wesentlicher Umweltaspekt und wird nicht als Umweltziel definiert. Trotz alledem sind wir bestrebt, Abfälle zu vermeiden und beschaffen Getränke nur in Glasflaschen und überwiegend recyclingfähige Verpackungen.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

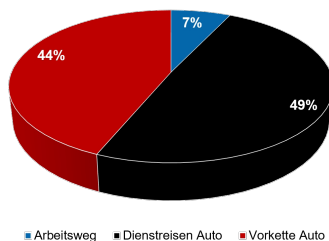
Die WUQM Consulting produziert Emissionen durch die berufsbedingte Mobilität, indirekt durch den Verbrauch von Strom und Wärme sowie indirekt durch den Verbrauch von Büropapier. Der Papierverbrauch (100% Recyclingpapier) lag 2019 bei 16.842 Blatt bzw. 84 kg, das entspricht 74,5 kg CO₂-Äquivalent.

Im Folgenden sind die Emissionen der WUQM für Scope 1, 2 und 3 nach GHG-Protocol für 2019 dargestellt.

Scope 1 Emissionen der WUQM

19.967 kg CO₂e

Zusammensetzungen der Scope 1 Emissionen der WUQM Consulting GmbH



■ Arbeitsweg ■ Dienststreifen Auto ■ Vorkette Auto

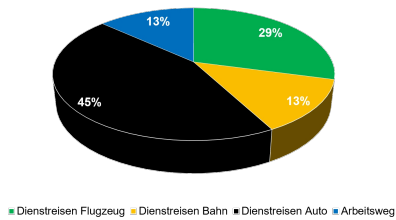
Scope 2 Emissionen der WUQM

Emissionsquelle	2019	
CO ₂ -Emissionen aus Wärmeverbrauch	1.157	kg/CO ₂ e
CO ₂ -Emissionen aus Stromverbrauch	100% Ökostrom	

Scope 3 Emissionen der WUQM

1.920 kg CO₂e

Zusammensetzungen der Scope 3 Emissionen der WUQM Consulting GmbH



Die Vorkette der Leasingfahrzeuge hat erheblichen Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck. Deshalb gibt es folgende Ansätze zur Verbesserung.

- Längere Laufzeit für Leasingverträge
- Bei Auswahl eines neuen Autos Vorkette kritisch prüfen
- Bei Auswahl eines neuen Autos evtl. ein Hybridfahrzeug kaufen für die Strecke Marktheidenfeld-Würzburg
- Ökostrom zum Laden nutzen
- Bei Fahrten mit dem Auto vorher prüfen ob die Bahn eine Alternative darstellt
- Bei unvermeidlichen Fahrten mit Mietautos wenn möglich E-Autos auswählen

Ziele sind die Einsparung von CO₂-Emissionen aus Mobilität und die Kompensation der unvermeidbaren CO₂-Emissionen für 2020. Diese Ziele sind im Nachhaltigkeitsprogramm fest verankert, aber noch nicht quantifiziert. Da wir erst in 2020 den CO₂-Fußabdruck erhoben haben, werden erst ab 2021 quantitative Ziele formuliert werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Direkte CO₂-Emissionen resultieren in erster Linie aus der Mobilität der Mitarbeiter aufgrund von Dienstreisen bzw. der Kundenberatung vor Ort.

Emissionen	Einheit	2016	2017	2018
CO ₂ -Emissionen aus Mobilität (3,09 kg/Liter)	kg CO ₂ e	10.250	9.449	12.301

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Indirekte CO₂-Emissionen fallen bei der WUQM Consulting durch den Wärmeverbrauch an.

Emissionen	Einheit	2016	2017	2018
CO ₂ -Emissionen aus Wärmeverbrauch (Erdgas) (0,32 kg/kWh)	kg CO ₂ e	1.400	2.078	1.319

Die Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Wärmeverbrauch erfolgte mithilfe des [Pendos CO₂-Zählers](#). Der Emissionsfaktor für Erdgas beträgt 0,32 kg/kWh.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Weitere indirekte CO₂-Emissionen ergeben sich aus dem Verbrauch von Büropapier (100% Recyclingpapier, Blauer Engel).

Emissionen	Einheit	2016	2017	2018
CO ₂ -Emissionen aus Papierverbrauch	kg CO ₂ e	80,7	87,6	66,7

Zur Berechnung der Treibhausgas-Emissionen wird der [Nachhaltigkeitsrechner](#) der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) genutzt. Der Emissionsfaktor beträgt 0,93g CO₂e/kg.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Ziel ist, die Senkung der jährlichen Emissionen aus der Mobilität.

Ebenso konnten die Emissionen im Bereich Büroartikel (Papier), durch vermehrte Digitalisierung, um 26 % reduziert werden. Verweis auf die Input-Output-Analyse in der Umwelterklärung 2019

https://www.wuqm.de/fileadmin/WUQM/Umwelterklaerung/Akt_nt.validierte_U E2019_WUQM.pdf S. 8-9.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Ziel ist, die Förderung der Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden. In den regelmäßig stattfindenden Teammeetings findet ein aktiver Austausch zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung statt. Hier werden durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte auch die Maßnahmen und Ziele aus dem Nachhaltigkeitsmanagement eingebracht. Zudem finden **3-4 mal jährlich Nachhaltigkeitsmeetings** statt, bei denen die weitere Entwicklung des Systems besprochen wird und relevante Dokumente gemeinsam bearbeitet werden. Da wir mit 7 Mitarbeitenden ein recht überschaubares Team sind, tauschen wir uns auch im Berufsalltag über Themen der Nachhaltigkeit aus und versuchen immer besser zu werden.

Die WUQM ist nur national tätig. Die Mitarbeitenden sind nach deutschem Arbeitsrecht versichert und haben unbefristete Verträge. Zudem genießen sie eine hohe Flexibilität ihrer Arbeitszeit durch Arbeitszeitkonten und können nach Bedarf im HomeOffice arbeiten.

Relevante Rechtsvorschriften sind:

- Arbeitsschutzgesetz,
- Mutterschutzgesetz,
- Arbeitsstättenverordnung,
- alle einschlägigen Arbeitsstättenrichtlinien (insbesondere für Bildschirmarbeitsplätze),
- Vorschriften und Regeln der DGUV
- Betriebssicherheitsverordnung

Die interne Fachkraft für Arbeitssicherheit (Geschäftsführer Dr. Müssig) führt die Gefährdungsbeurteilung durch, gibt die einzige Betriebsanweisung (Austausch von Tonerpatronen) frei und führt die jährlichen Mitarbeiterunterweisungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz durch. Zweimal jährlich finden Mitarbeitergespräche statt, bei denen die Mitarbeitenden zur Situation und zur Zufriedenheit mit ihrem Arbeitsplatz befragt werden.

Risiken in Bezug auf eine psychische Belastung bestehen, insbesondere durch lange Arbeits- und Reisezeiten, ein hohes Arbeitspensum, Zeitdruck sowie einem hohen Anspruch an die

fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden. Eine psychische Gefährdungsbeurteilung wurde bereits 2018 durchgeführt und die Maßnahmen gemeinsam mit der Geschäftsführung umgesetzt. Als Unternehmensberater tragen wir eine besondere Verantwortung für unsere Beratung, denn ein hohes Risiko besteht bei einer Falschberatung, die zu Strafen, Bußgeldzahlungen und einem großen Imageschaden bei unseren Kunden führen kann. Dafür werden die Mitarbeitenden regelmäßig qualifiziert und können sich jederzeit ein Feedback von der Geschäftsleitung einholen. Um Strafzahlungen vorzubeugen, haben wir eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die das Risiko minimiert.

Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2020](#)

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Ein ehrlicher und regelmäßiger Austausch mit den Mitarbeitenden ist fester Bestandteil der Unternehmenspolitik. In den halbjährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen werden die Gehaltswünsche der Mitarbeitenden aufgenommen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit bewertet. Da es für Unternehmensberatungen keine festen Vergütungsstrukturen gibt, muss die Qualität der Dienstleistung den Kunden überzeugen, um erfolgreich wirtschaften zu können.

Seitens der Unternehmensleitung wird dabei eine faire Vergütung der Mitarbeitenden angestrebt. Um Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden, wird ein leistungsbezogenes Gehalt, mit dem die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg beteiligt werden, ausgezahlt. Sie erhalten so neben Ihrem Nettogehalt eine Leistungsprämie am Ende des Geschäftsjahres.

Im betrieblichen Alltag herrscht ein weltoffener diskriminierungsfreier Umgang miteinander, ohne Unterschied zwischen Geschlecht, Aussehen, Herkunft, Religion oder Wertansichten. Qualifizierte Bewerbungen aus dem Ausland werden besonders berücksichtigt, um Menschen anderer Herkunft Beschäftigungschancen zu bieten. Dies ist allerdings erst einmal vorgekommen.

Die Mitarbeitenden sind unbefristet und nach Wunsch Vollzeit beschäftigt. Durch ein flexibles Gleitzeitmodell und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden. Männer und Frauen werden gleichwertig behandelt und bearbeiten Projekte weitgehend eigenverantwortlich. Der Anteil von Frauen in Projekten beträgt 50 Prozent (2018).

Zur Gesundheitsförderung und Prävention von Rückenleiden wurden drei

höhenverstellbare Tische angeschafft, die einen Wechsel zwischen stehender und sitzender Tätigkeit ermöglichen. Der Zugang zu den Büroräumlichkeiten ist für Menschen mit Behinderung mittels Aufzug möglich. Allerdings steht in dem Bürogebäude keine rollstuhlfahrgerechte Toilette zur Verfügung.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Das Ziel ist, die **Analyse und der Ausbau der Kompetenzen des Teams**, dazu wurden 5 Maßnahmen bis Ende 2019 formuliert.

5.1: Erstellung, Bearbeitung und Auswertung einer Kompetenzmatrix für jeden Mitarbeiter und das gesamte Team	Kompetenzmatrix wurde am 25.04.2019 für das Team vervollständigt, Team hat sich 2019 geändert, Kompetenzmatrix muss um neuen Mitarbeiter erweitert werden	100%
5.2: Teilnahme der Mitarbeiter an einer Weiterbildungsmaßnahme pro Jahr (bis zu 3 Tagen)	Weiterbildungsaufwand wird jährlich gemessen in Euro und Stunden	100%
5.3: Steigerung der Kompetenz der Mitarbeiter durch Weiterbildungsinvestitionen	Bewertung der Kompetenz in Mitarbeitergesprächen und durch Bewertung der Schulungen und Veranstaltungen von den Mitarbeitern / Besetzung der Themen durch mind. 2 Mitarbeiter	50%
5.4 Vervollständigung der Qualifikationsmatrix für jeden Mitarbeiter	Es wird eine Kompetenzmatrix angewendet, die die Tätigkeiten der Firma und die Verantwortlichkeiten abbildet. Geeignetes Instrument, im Gegensatz zur Qualifikationsmatrix - da diese nicht zielführend war.	100%
5.5 Durchführung eines Teambuilding-Events	Gemeinsamer Kommunikations-Workshop mit qualifiziertem Teamcoach, Besuch des Kletterwaldes am Kreuzberg	100%

Die WUQM Consulting beschäftigt 5 festangestellte Mitarbeitende und 2 Geschäftsführer mit verschiedenen Berufsausbildungen und aus unterschiedlichen Altersgruppen. Im Bereich der Gesundheitsförderung werden vor allem präventive Ansätze verfolgt. Die Entwicklung eines Gesundheitsmanagements ist derzeit in Planung. Der Job eines Beraters kann auch im fortgeschrittenen Alter noch durchgeführt werden, da es keine schwere körperliche Arbeit ist. Außerdem bringen ältere Berater einen großen Erfahrungsschatz mit, der sehr geschätzt wird.

Risiken können sich durch eine Über- oder Unterforderung der Mitarbeiter ergeben, wenn deren Potential nicht wertgeschätzt wird und sie keine weiteren Aufstiegschancen im Unternehmen sehen. Denn in so einem kleinen Betrieb sind die Hierarchiestufen sehr flach.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die WUQM Consulting ist der Branche der Beratungsindustrie und Agenturdienstleistungen zugeordnet und auch gemäß der gesetzlichen Unfallversicherung (VBG) keinem erhöhten Risiko durch Betriebsunfälle oder physisch schwere Arbeit ausgesetzt.

Bisher gab es keine beruflich bedingten Unfälle oder Fälle psychischer Erkrankung aufgrund von Überlastung am Arbeitsplatz.

Die Durchführung einer Gefährdungsanalyse zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz ist als präventive Maßnahme derzeit in Vorbereitung.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Da die WUQM ein kleines Unternehmen ist (<10 Mitarbeiter) können alle Anmerkungen und Verbesserungen in den Teammeeting direkt mit der Geschäftsführung besprochen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Gesamt wurden zwischen 2016 -2018 848,5 Weiterbildungsstunden durch die Belegschaft wahrgenommen, die sich gleichmäßig über alle angestellten verteilen. Wobei sich der %-Anteil an Geschlechtern so gestaltet.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018
Anteil Frauen	%	69	75	60
Anteil Frauen im Projektmanagement	%	46	50	48

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Indikator	Einheit	2016	2017	2018
Anteil Frauen	%	69	75	60
Anteil Frauen im Projektmanagement	%	46	50	48
Altergruppe unter 30	%	0	25	25
Altergruppe unter 30 - 50	%	25	25	50
Altergruppe über 50	%	75	50	50

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Bisher gab es bei der WUQM Consulting noch keine Diskriminierungsvorfälle.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die WUQM Consulting hat eine verbindliche Richtlinie für öko-faire Beschaffung eingeführt. Darin definiert sind Mindestkriterien für Produkteigenschaften in Bezug auf Umweltfreundlichkeit, Wiederverwertbarkeit und Entsorgung sowie für Hersteller und Lieferanten bezüglich der Einhaltung der allgemeinen Menschenrechte und des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Zur Orientierung wird auf vertrauenswürdige Label, Zertifizierungen und

Produktdeklarationen verwiesen, bspw. Blauer Engel, Fairtrade, GEPA und GEPA fair+. Unser Hauptlieferant bei Büromaterialien ist die memo AG, die ihre Waren überwiegend aus Deutschland und Europa bezieht und vor der Aufnahme in das Sortiment eine umfangreiche Prüfung auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte vornimmt.

Ziel ist es, den **Anteil von nachhaltigen strategischen Lieferanten zu messen bis 31.12.2020.**

Dazu soll eine Lieferantenbewertung (Fragebogen) in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien bei unseren 4 strategischen Lieferanten durchgeführt werden. Inhaltlich werden diese zur Einhaltung von Menschenrechten, vor allem zur Vermeidung von Kinderarbeit befragt. Schwierigkeiten wird es bei unserem IT-Dienstleister und den hier bezogenen IT-Produkten aus Asien geben. Es kann nicht immer 100% nachvollzogen werden, ob die Menschenrechte innerhalb der Lieferkette eingehalten werden. Wir beziehen unsere IT-Produkte bereits von Terra Made in Germany, aber auch diese werden in Asien gefertigt. Chancen für die WUQM bestehen bei der Neu-Kundengewinnung der Lieferanten für die Umsetzung eines Nachhaltigkeitmanagementsystems.

Es gibt bisher keine Ziele in diesem Bereich, die nicht erreicht wurden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Da keine Investitionsvereinbarungen und -verträge vorliegen, wird dieser Indikator nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

100%. Die WUQM Consulting hat nur einen Standort in Würzburg. Das Unternehmen ist [EMAS](#) und [EMASplus](#) zertifiziert. Bei der externen Validierung wurde angeregt, eine formelle Antikorruptionsrichtlinie einzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Es kamen in 2019 keine neuen Lieferanten hinzu bei denen soziale Aspekte geprüft wurden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Da die WUQM Consulting ein Beratungsunternehmen ist, sind menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette gegebenenfalls bei der Beschaffung von Büro- und IT-Equipment sowie bei Lebensmitteln von Relevanz. Um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen hat die WUQM Consulting eine Richtlinie für öko-faire Beschaffungen eingeführt und den Nachhaltigkeitskodex [fairpflichtet](#) der Veranstaltungswirtschaft unterzeichnet.

Die fünf Hauptlieferanten (machen 90 % der Kosten aus) wurden zu 100 % auf

soziale Auswirkungen hin geprüft. Im Jahr 2019 kam kein weiterer Lieferant dazu. Freie Mitarbeiter und Projektpartner werden im Rahmen der Zusammenarbeit auf unsere [Unternehmensleitlinien](#) verpflichtet.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die WUQM Consulting ist langjähriges Mitglied im [Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V. \(FUU e.V.\)](#), dessen 1. Vorstand der Geschäftsführer der WUQM Consulting, Herr Dr. Müssig, ist.

Der FUU e.V. fördert nachhaltiges Wirtschaften in der Region Unterfranken durch Projekte, Arbeitsgruppen und Seminarveranstaltungen. Weitere Initiativen, Verbände, Netzwerke und Gremien in denen eine aktive Mitarbeit besteht, sind: Agenda 21 und Klimaschutzbeirat Würzburg, Energie- und Umweltausschuss IHK Würzburg-Schweinfurt, BUND Naturschutz e.V., [Beraternetz Mainfranken](#), [BVMW Mainfranken](#), Bundesverband für Umweltberatung (bfub), [Modell Hohenlohe](#) und der VNU Verband für nachhaltiges Umweltmanagement.

Eine Übersicht über das Netzwerk und die strategischen Partner der WUQM Consulting finden Sie [hier](#).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Dieser Indikator wird wegen geringer Relevanz bisher nicht erhoben.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Für die Ausführung unserer Dienstleistungen sind alle rechtlichen Änderungen im Umwelt- und Arbeitsschutz in Deutschland und der EU relevant. Die Rechtsbereiche reichen dabei von Abfallrecht, Anlagen- und Betriebssicherheit, Chemikalien- und Gefahrgut, Energierecht, Gewässerschutz, Immissionsschutz bis zum Strafrecht. Ebenso relevant sind alle Änderungen und Neuerscheinungen der ISO und verwandter Normenfamilien sowie der EMAS-Verordnungen. Einfluss haben auch die deutsche Energiepolitik und die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Insbesondere sind alle Gesetzgebungsverfahren die den Mittelstand betreffen für uns relevant.

Mitgliedschaften bestehen teilweise firmen- oder personenbezogen mit folgenden Vereinen und Gesellschaften:

- [Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands \(BvD\) e.V.](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Qualität \(DGQ\) e.V.](#)
- [Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern \(BdS\) e.V.](#)
- [Bundesverband mittelständische Wirtschaft \(BVMW\) - Unternehmerverband Deutschlands e.V.](#)

Einen Überblick über das Netzwerk und die strategischen Partner erhalten Sie [hier](#).

Durch die Mitgliedschaft im Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) haben wir uns dem größten Unternehmensnetzwerk in Deutschland angeschlossen und unterstützen so dessen Ziele. Jedoch ist die WUQM nicht politisch tätig, sie gehört keiner Partei an und leistet keine Parteispenden. Es wird kein Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren genommen weder direkt noch indirekt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es gab bisher keine politischen Spenden.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Unsere relevanten Rechtsvorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz werden in einem Rechtskataster dargestellt, welches jährlich von der Nachhaltigkeitsbeauftragten aktualisiert wird. Durch eine Vielzahl verschiedener Newsletter-Services werden die Mitarbeitenden über die aktuelle Gesetzeslage informiert. Ebenso durch Veranstaltungen in unseren Netzwerken, wird das Wissen auf dem aktuellsten Stand gehalten.

Relevante Änderungen, von denen Handlungsbedarf ausgeht, werden ausgewertet und jährlich durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte, im Rahmen von Update-Schulungen vermittelt. Anlassbezogen werden bei den Team-Meetings wichtige rechtliche Änderungen oder neue ISO-Normen besprochen. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet sich an die Einhaltung des rechtlichen Rahmens zu halten.

Von der Geschäftsleitung wird die Rechtskonformität jährlich im Rahmen eines internen Audits überprüft und im Managementreview bewertet. Alle zwei Jahre prüft ein zugelassener Umweltgutachter die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen. Oberstes Ziel ist die Gesundheit und der Schutz der Mitarbeiter. Bisher hatten wir noch keinen meldepflichtigen Arbeitsunfall und so soll es auch bleiben. Daher wurden bisher keine konkreten Ziele für die Einhaltung der Rechtskonformität gesetzt, da dies Grundlage unseres täglichen Handels ist.

Korruptionsrisiken werden als niedrig betrachtet, da es als Unternehmensberatung für Umwelt- und Qualitätsmanagement keine besonderen Machtstellungen oder Beziehungen gibt, die ausgenutzt werden könnten. Allerdings haben wir die Weihnachtsgeschenke an unsere Kunden auf max. 10 € begrenzt bzw. verzichten teilweise gänzlich darauf. Innerhalb der Organisation werden die Mitarbeiter gleich behandelt und bezahlt und bekommen keine Boni für besondere Akquiseleistungen.

Jeder Mitarbeiter wurde aufgeklärt über Korruptionsrisiken und Bestechung und ist angehalten keine teuren Kundengeschenke oder Einladungen zu verdächtigen Events anzunehmen. Wenn einem Mitarbeiter ein derartiges Risiko begegnet, ist dies sofort der Geschäftsleitung zu melden. Bis Ende 2020 werden wir verbindliche Grundsätze zur Geschäftsethik der WUQM einführen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Ein Standort (100%) wurde auf Korruptionsrisiken geprüft. Dies wird durch die Implementierung von Verhaltensregeln zur Korruptionsvermeidung in 2017/2018 umgesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Bisher sind keine Korruptionsfälle aufgetreten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Bisher gab es keine signifikanten Bußgelder und Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1